

Datum: 06.04.2021  
Pressekontakt : Glorianna Bisognin-Nechwatal  
E-Mail: [presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)  
Telefon: 06221 – 42620-61

## Engagiert auch nach der Profikarriere: Melanie Behringer als NAKO Botschafterin

**Heidelberg, 06.04.2021:** Melanie Behringer ist NAKO Botschafterin geworden. Das ehrenamtliche Engagement der Sportlerin hat nach der Beendigung der eigenen Karriere nicht abgenommen. Den Fans als eine der erfolgreichsten Fußballerinnen in der Nationalmannschaft und in der ersten Frauenbundesliga bekannt – unter anderem als mehrfache deutsche Meisterin und Europameisterin, Weltmeisterin 2007 und Olympiasiegerin im Frauenfußball 2016 – betreut Melanie Behringer seit Beendigung ihrer aktiven Karriere als Co-Trainerin die U-16-Juniorinnennationalmannschaft und als Cheftrainerin seit Sommer 2020 die U-20 Frauen des SC Freiburg. Neben diesen sportspezifischen Aufgaben setzt sich die ehemalige Profisportlerin bewusst auch für die Gesundheit in Deutschland ein und unterstützt die wissenschaftliche Arbeit der NAKO Studie.

„Die Gesundheit war der Grund für mein Karriere-Aus“, so Melanie Behringer. „Aus diesem persönlichen Anlass und zugunsten zukünftiger Generationen, mache ich mich für die NAKO Studie stark“. Die 35-Jährige war während ihrer Karriere eine Pionierin: „Als ich mit dem Fußball als Leistungssport angefangen habe, gab es die heutigen Förderungsmöglichkeiten nicht. Ohne die tatkräftige Unterstützung meiner Familie und der Trainer, die von meinem Talent überzeugt waren, wäre ich nicht so weit gekommen“, erklärt der Ex-Profi. „Heute gibt es z. B. die Möglichkeit für die weiblichen Talente auf Sportinternate zu gehen und unter anderem professionelle Unterstützung in Form von Eliteschule und Frühtraining zu erhalten.“

Neben der NAKO Gesundheitsstudie liegt der ehemaligen Fußballerin ein besonderes Forschungsprojekt am Herzen. Für die von der DFL (Deutsche Fußball Liga), dem DFB (Deutscher Fußball-Bund), der gesetzlichen Unfallversicherung VBG sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Studie untersucht die NAKO die langfristigen Auswirkungen des Profisports auf die Gesundheit von ehemaligen Profi-Fußballspieler\*innen – mit dem Ziel, Erkenntnisse zum effektiven Schutz der Fußballer\*innen zu gewinnen.

„Ich möchte allen Fußballkolleginnen und -kollegen ans Herz legen, sich daran zu beteiligen. Je mehr daran teilnehmen, desto umfangreicher und aussagekräftiger werden die daraus gewonnenen Daten“, so Melanie Behringens Appell.

„Ich freue mich sehr darüber, dass eine so erfolgreiche Fußballerin zu den NAKO Botschafter\*innen zählt“, so Prof. Dr. Annette Peters, NAKO Vorstandsvorsitzende. „Man kann eine Parallele zwischen Melanie Behringer und der NAKO ziehen – beide haben Pionierarbeit geleistet: Melanie Behringer für den Frauenfußball und die NAKO für die Gesundheitsforschung in Deutschland.“

## Pressekontakt

### NAKO e.V.

Glorianna Bisognin-Nechwatal  
+49 6221-4262061  
[presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)

Weitere Informationen zur NAKO Gesundheitsstudie unter <https://nako.de/>.

Über die Fußballer-Studie geben Auskunft:

### NAKO e. V.

Glorianna Bisognin-Nechwatal  
+49 6221-4262061  
[presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)

### VBG

Jens Petri  
+49 40-51462927  
[jens.petri@vbg.de](mailto:jens.petri@vbg.de)

### DFB

Thomas Hackbarth  
+49 69-6788337  
[Thomas.Hackbarth@dfb.de](mailto:Thomas.Hackbarth@dfb.de)

### DFL

Philip Sagioglou  
+49 69-65005333  
[philip.sagioglou@dfb.de](mailto:philip.sagioglou@dfb.de)

### Hintergrund NAKO Gesundheitsstudie:

Die NAKO Gesundheitsstudie ist ein gemeinsames Projekt von 27 Institutionen – Universitäten, Helmholtz-Zentren, Leibniz-Instituten sowie anderen Institutionen – die sich im NAKO e.V. zusammengeschlossen haben, um gemeinsam die bislang größte bevölkerungsbasierte, prospektive Langzeitstudie in Deutschland durchzuführen. Seit 2014 werden in der NAKO Gesundheitsstudie zufällig aus den Melderegistern gezogene Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren bundesweit in 18 Studienzentren medizinisch untersucht und nach ihren Lebensumständen befragt. Ziel ist es, chronische Erkrankungen, wie zum Beispiel Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rheuma, Infektionen und Depression genauer zu erforschen, um Prävention, Früherkennung und Behandlung dieser in der Bevölkerung weit verbreiteten Krankheiten zu verbessern. Das multizentrische Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, den beteiligten Ländern und der Helmholtz-Gemeinschaft gefördert. 205.000 Personen haben an der NAKO Studie teilgenommen, davon 30.000 an der zusätzlichen einstündigen MRT-Ganzkörperuntersuchung. Zurzeit werden die Teilnehmer\*innen erneut zur Folgeuntersuchung eingeladen. Bislang haben sich 45.000 Teilnehmer\*innen wieder beteiligt. Weitere Informationen unter [www.nako.de](http://www.nako.de).

Ansprechpartnerin für die Presse der NAKO Geschäftsstelle:

Glorianna Bisognin-Nechwatal  
Projektkommunikation  
Telefon: 06221- 42620-61 - E-Mail: [presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)